

## Jahrestagung 2022 für Baurecht und Baustandards

### Deregulierung und Innovationen ermöglichen

**Datum & Format:** 29. November 2022, Fachkonferenz

**Zeit:** halbtägig, 13 bis 18 Uhr

**Ort:** Digital, Austrian Standards Virtual Hub

**Moderation:** Lisa Grüner, Chefredakteurin, ImmoFokus

#### Zielgruppe:

- Entscheidungsträger/-innen, Projektleiterinnen/-leiter und Normenzuständige insbesondere aus
  - der Bau- und Immobilienwirtschaft
  - Bauabteilungen privater und öffentlicher Unternehmen
  - Ziviltechniker/-innen, Ingenieurbüros, Architektur- und Planungsbüros
  - Gebietskörperschaften und öffentlichen Einrichtungen
  - Interessenvertretungen
  - Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen
  - Vertreter/-innen aus Bundes-, Landes- und Gemeindepolitik
- Sachverständige
- für Baurecht zuständige Personen aus Rechtsabteilungen und Anwaltskanzleien

#### Anmeldung:

Die Teilnahme an der Jahrestagung Bau ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt online unter:

[www.austrian-standards.at/jahrestagungbau](http://www.austrian-standards.at/jahrestagungbau)

**Hinweis:** Die Fachkonferenz wird digital durchgeführt. Der Link zur Teilnahme wird an alle angemeldeten Personen ein paar Tage vor dem digitalen Event geschickt.

# Programm

13:00 Uhr  
Begrüßung

## Faktencheck 1: Wo läuft die zirkuläre Bauwirtschaft schon rund oder noch im Kreis?

13:05 Uhr  
Impulsvortrag

### **Kreislauffähiges Bauen – alle Nachhaltigkeitsdimensionen unter einen Bauhelm bringen**

- Ökologisch, ökonomisch und sozio-kulturell: Was bedeuten die drei Dimensionen der Nachhaltigkeitsbewertung in der Baupraxis?
- Instrumente für Lebenszyklusanalysen und die Bauwerkserhaltung
- Stichwort Bauregeln: Wo liegt der Teufel im Detail bei der Umsetzung?
- Best Practices und Leuchtturmprojekte

**Wolfgang Kradischnig**, CEO der Delta Gruppe

**Eva Bacher**, Senior Consultant, Delta Projektconsult GmbH

13:30 Uhr  
Impulsvortrag

### **Nachhaltig hoch hinaus – planen und bauen wir kollaborativ besser?**

- Partnermodelle für innovative, lebenszyklusorientierte Bauprojekte
- Effiziente Wertschöpfungsketten für Ausschreibung, Planung, Vergabe und Ausführung etc.
- Was sind die Vorteile eines Early Contractor Involvements? Welche rechtlichen Lösungen braucht es dafür?
- Best Practices und Leuchtturmprojekte

**Christian Andreas Maeder**, Head of DESIGN & BUILD Management,

pde Integrale Planung GmbH

13:50 Uhr  
Diskussionsrunde

### **Wie kann das Lebenszyklusdenken in der Bau- und Immobilienbranche stärker verankert werden?**

- Kosten und Nutzen – wo braucht das Lebenszyklusdenken mehr Hausverstand?
- Wo ist der Gesetzgeber gefordert? Welche Methoden braucht es durch Baunormen?
- Überarbeitung der OIB-Richtlinien: Was kann erwartet werden und wo gibt es Schnittstellen zur Normung?
- Wie verändern sich Ausschreibungs- und Planungsgrundlagen mit der Nachhaltigkeitsbewertung?
- Wie können Bauwerke nutzungsflexibel, energieeffizient und kreislauffähig gestaltet werden?
- Was sind die Möglichkeiten und Grenzen einer (Gebäude-)Zertifizierung?
- Wie verändert die EU-Taxonomieverordnung nachhaltige Investments?

**Gerald Beck**, Geschäftsführer, UBM Development Österreich GmbH

**Peter Maydl**, TU Graz, Zivilingenieur für Bauwesen

**Helmut Schöberl**, Geschäftsführer, Schöberl & Pöll GmbH – Bauphysik und Forschung

**Robert Stadler**, Referent Bauphysik, Österreichisches Institut für Bautechnik (OIB)

**Theresia Vogel**, Geschäftsführerin, Klima- und Energiefonds

15:00 Pause

### Faktencheck 2: Wie bekommen wir den Gebäudebestand klimafit?

15:30 Uhr

Diskussionsrunde

#### Nachhaltiger Umgang mit Bestandsbauten – welche Strategien benötigen wir?

- Welche Nachhaltigkeitserwartungen können an Bestandsbauten gestellt werden?
- Rückbau, Sanierung, Abriss, Recycling, Re-use oder Upcycling: Welche Bewertungskriterien sollten wann und wie angewendet werden? Wo sollten diese festgehalten werden?
- Wie können Altbauten energetisch sinnvoll aufgerüstet werden?
- Welche Energie- und Wärmespeichertechnologien gibt es im internationalen Umfeld?
- Was ist von der Energy Performance of Building Directive zu erwarten?
- Abfallrecht und Deponieverordnung: Welche Baustoffe dürfen wieder in den Kreislauf rückgeführt werden?
- Spezialfall Baudenkmäler: Wo braucht es Ausnahmen? Wo sollten diese festgehalten werden?

**Peter Bauer**, stellvertretender Vorsitzender Sektion Ingenieurkonsulenten der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Wien, Niederösterreich und Burgenland

**Astrid Huber-Reichl**, Abteilungsleiterin Informations- und Weiterbildungszentrum Baudenkmalpflege, Bundesdenkmalamt (BDA)

**Jutta Kraus**, Sachverständige, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

**Ernst Rainer**, Staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker, Ernst RAINER – Büro für resiliente Raum- und Stadtentwicklung e.U.

### Faktencheck 3: Welche Nachhaltigkeitsziele können Bauprodukte erfüllen?

16:20 Uhr

Impulsvortrag

#### Baupreisentwicklungen in Österreich

- Faktoren für den österreichischen Baupreisindex (BPI)
- Preisindizes für Wohnhaus- und Siedlungsbau, Hochbau, Straßen- und Brückenbau sowie Tiefbau
- Gegenüberstellung der Preisentwicklung von Bauprodukten
- Analyse des Investitionsumfelds

**Herwig Pernsteiner**, Vorstandsvorsitzender, Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft

16:40 Uhr

Impulsvortrag

#### Nachhaltigkeit von Bauprodukten – am Beispiel Beton

- Regulative – Bauprodukteverordnung und europäische Normung
- Nachhaltigkeitsbewertungen und Umweltproduktdeklarationen – Bedeutung für Bauproduktehersteller und Bauindustrie
- Aus Grau wird Grün – Verbesserungen der CO<sub>2</sub>-Bilanzen von Beton
- Best Practices und Leuchtturmprojekte

**Paul Kubeczko**, Geschäftsführung, Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke

17:00 Uhr

Diskussion

**Wie werden die Spielregeln durch die Europäische Bauproduktenverordnung verändert?**

- Neufassung der Bauproduktenverordnung: Erfüllbare Ziele oder kostspielige Umsetzung?
- Welches Maßnahmenbündel führt uns zum Green Deal?
- Was braucht es, um Bauprodukte ganzheitlich (ökologisch, ökonomisch und soziokulturell) bewerten zu können?
- Welche Rolle spielen Umweltproduktdeklarationen bei Ausschreibungen und für Zertifizierungen?
- Bepreisung des CO<sub>2</sub>-Rucksacks: Kann der Lebenszyklus von Bauprodukten miteinander verglichen werden?
- Bauproduktedatenbank als zentrale Informationsplattform: Wie kann eine harmonisierte Datenbasis geschaffen werden?
- Welchen Bauprodukten gehört die Zukunft?

**Hildegund Figl**, Forschung, Vorstand, Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie GmbH

**Otto Handle**, Geschäftsführung, Inndata Datentechnik GmbH

**Dieter Lechner**, Stv. Geschäftsführer, Fachverband der Holzindustrie Österreichs

**Franziska Trebut**, Bereichsleiterin Energie, Innovatives Bauen und Grünes Investment, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (OEGUT)

**Roland Zipfel**, Referent Bautechnik und -recht, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs

17:55 Zusammenfassung

18:00 Uhr Ende